

Manche Dirne in mancher Nacht

von Klabund

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich schwebe durch die Nacht
- 2 Und habe niemand lieb.
- 3 Ich bin ja frei: mir blieb
- 4 Noch von der letzten Nacht

- 5 Genug, dem Morgenglühn
- 6 Ganz unbeschwert vom Männerleib,
- 7 Ein schenkend Weib
- 8 Dem Morgenmanne hinzublühn.

Das Gedicht „[Manche Dirne in mancher Nacht](#)“ von [Klabund](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Klabund	Titel	„Manche Dirne in mancher Nacht“
Verse	8	Wörter	33
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
